



Predigt:

2. Könige 6, 13-17

(Gastprediger: Frank H. Berndt)

[Dieses Foto](#)

[CC BY-SA](#)



2. Könige 6

Verse 13-14:

Der König befahl: „Versucht auf der Stelle, diesen Mann zu finden! Dann lasse ich ihn verhaften und hierherbringen.“

Der König erfuhr dass Elisa sich in Dotan aufhielt. Sogleich schickte er ein großes Heer mit vielen Pferden und Streitwagen dorthin. Es war schon dunkel, als die Truppen Dotan erreichten, und noch in derselben Nacht umzingelten sie die Stadt.

(Bibelübersetzung: Hoffnung für alle)

[Dieses Foto](#)

[CC BY-SA](#)



2. Könige 6

Verse 15-16a:

Als Elisas Diener früh am Morgen aufstand und vor das Haus trat, da traute er seinen Augen kaum: Die Stadt war von einem Heer mit Pferden und Streitwagen eingeschlossen!

„Ach, mein Herr, was sollen wir jetzt bloß tun?“ rief er. Doch Elisa beruhigte ihn: „Du brauchst keine Angst zu haben!“

(Bibelübersetzung: Hoffnung für alle)

[Dieses Foto](#)

[CC BY-SA](#)



2. Könige 6

Vers 17a:

Dann betete er (Elisa):

„Bitte, HERR, öffne ihm die Augen!“

(Bibelübersetzung: Hoffnung für alle)

[Dieses Foto](#)

[CC BY-SA](#)